



## Therapie mit Alpacas für Kinder

Seite 30



Woche 49/2012 NÖN

761

# Kuscheliges in der Krise

**Tiergestützte Therapie** | Am Brigindohof im Waldviertel helfen Alpacas Kindern dabei, mit schwierigen Situationen umzugehen. Zum Beispiel mit der Scheidung der Eltern.

Von **Christine Haiderer**

Sie werden immer mehr. Die Kinder, die sich auffällig verhalten. Zwar gibt es keine Zahlen. Für Karl Zwiauer, den Leiter der Kinder- und Jugendabteilung in St. Pölten, ist das Problem in den letzten 20 Jahren aber offensichtlich geworden.

Eine deutsche Studie geht davon aus, dass zwölf Prozent der Sieben- bis Siebzehnjährigen inöglich auffällig sind, weitere zehn wahrscheinlich. Einige der Letzteren kämpfen zudem mit Depressionen, schweren Angstzuständen ... Und es zeigte sich auch: „Der wichtigste Risikofaktor war ein ungünstiges Familienklima.“

Generell kann hinter auffälligem Verhalten eine Trotzphase stecken, Mängel in der Erziehung oder auch traumatische Erlebnisse. Wie es eine Scheidung sein kann. Um mögliche

Folgen nach einer Trennung bei Kindern – in Österreich gibt es schätzungsweise bis zu 250.000 Scheidungskinder – zu verhindern, bietet das Institut für Alpaca-Therapie & Forschung am Brigindohof in Großmotten neu auch Rehabilitation mit Alpacas an. Ein Mix aus Rehabilitation (nach der Scheidung) und Prävention (um möglichen aus schwierigen Situationen resultierende Erkrankungen vorzubeugen). Dazu lernen die Kinder – in einer Gruppe – zunächst die Umgebung der Alpacas kennen. Ihren Stall, die Weide.



Foto: AlpacaInstitut

Sie erfahren mehr über die Tiere. Bis sie sich ihnen nähern. Wie das passiert, ist bei jedem Kind anders. Je nachdem, wie es ihm geht.

Das Tier wird dabei zum Katalysator. „Das Alpaca ist mein Seelen-Stetoskop“, meint Institutsleiter Wolfgang A. Schuhmayer. „Es spiegelt die Befindlichkeit der Kleinen wider.“ So kann der Therapeut herausfinden, was das Kind braucht. „Bearbeitet werden soziale Nähe und soziale Kompetenz.“ Die Alpacas werden geführt. Es gibt einen Parcours. Und dann – wenn das vonseiten des Kindes möglich ist – steht Trekking am Programm. „Das ist das Highlight.“

Warum eigentlich gerade Alpacas? „Sie sind sehr angenehm in der Arbeit, haben ein hoch entwickeltes Sozialverhalten und sind sehr reserviert.“

[www.alpacatherapie.at](http://www.alpacatherapie.at)

Zählt als: 5 Ausschnitte, erschienen in:

Amstetten, Baden, Bruck, Erlaufthal, Gänserndorf, Gmünd, Haag, Herzogenburg, Hollabrunn, Horn, Klosterneuburg, Korneuburg, Krems, Lilienfeld, Melk, Mistelbach, Mödling, Neulengbach, Neunkirchen, Pielachtal, Purkersdorf, Schwechat, St. Pölten, Tulln, Waidhofen, Wr. Neustadt, Ybbstal, Zwettl

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag.

Seite: 1/1